Das „Ende der Welt“ bedeutet nicht einfach Zerstörung – es ist das von Gott bestimmte Ende der menschlichen Geschichte, die bisher von sündigen Mächten, Reichen und Systemen geprägt war. Die Bibel sagt, dass der Höhepunkt der Weltgeschichte durch eine letzte Schlacht namens Harmagedon kommt, gefolgt von der Wiederkunft Jesu Christi, des gerechten Richters und ewigen Königs.

---

1. Harmagedon: Der letzte Krieg zwischen Gott und den Mächten dieser Welt

Die Bibel lehrt, dass böse geistliche Kräfte die Herrscher der Erde beeinflussen und sie im Widerstand gegen Gott vereinen werden. Diese Rebellion führt zur finalen Schlacht an dem Ort, der Harmagedon genannt wird.

> *Offenbarung 16,14–16*
> *„Denn es sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun; sie gehen aus zu den Königen der ganzen Welt, um sie zum Kampf am großen Tag Gottes, des Allmächtigen, zu versammeln… Und sie versammelten die Könige an den Ort, der auf Hebräisch Harmagedon heißt.“*

Dieser Krieg ist nicht nur physisch, sondern zutiefst geistlich. Satan und

seine Mächte wirken durch weltliche Regierungen und setzen sich dem Reich Gottes entgegen. Wie Paulus in **Epheser 6,12** schreibt: „Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Mächte, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Regionen.“

---

2. Der Sieg Christi, des Lammes Gottes

Auch wenn die Armeen der Welt sich sammeln, wird der Krieg nicht lange dauern. Jesus, der zuerst als Retter kam, wird als kriegerischer König zurückkehren, und sein Sieg wird vollkommen und endgültig sein.

> *Offenbarung 17,14*
> *„Sie werden Krieg führen gegen das Lamm; aber das Lamm wird sie überwinden, denn es ist Herr der Herren und König der Könige; und mit ihm werden die Berufenen, Auserwählten und Treuen sein.“*

Die Wiederkunft Christi erfüllt das Versprechen der Gerechtigkeit. Anders als bei seinem ersten Kommen in Demut (**Philipper 2,6–8**) wird

er in Herrlichkeit und Gericht zurückkehren (**Matthäus 24,30**). Sein Sieg zeigt, dass er die volle Autorität über alle Mächte hat (**Kolosser 2,15**).

---

3. Katastrophale Ereignisse werden die Erde erschüttern

Bei Christi Wiederkunft wird es dramatische Zeichen am Himmel geben: ein beispielloses Erdbeben, Verdunkelung von Sonne und Mond, fallende Sterne sowie verschobene Inseln und Berge. Diese Ereignisse sind nicht nur symbolisch, sondern markieren den Abbau der gegenwärtigen Schöpfung, um Platz für Gottes neue Ordnung zu schaffen.

> *Offenbarung 6,12–14*
> *„Und ich sah, als das sechste Siegel geöffnet wurde: Und siehe, es entstand ein großes Erdbeben; die Sonne wurde schwarz wie ein sackgewickeltes Haar, der Mond wurde wie Blut, und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde… Und der Himmel wich zurück wie ein zusammengerolltes Buch, und jeder Berg und jede Insel wurde von ihrem Platz entfernt.“*

Diese Zeichen erinnern an den Tag des Herrn, wie er in **Joel 2,30–31** prophezeit wird. Sie zeigen Gottes Gericht über die sündige Welt und seine Macht, alles neu zu machen (**2. Petrus 3,10–13**).

---

4. Menschen werden versuchen, sich vor Gottes Zorn zu verstecken

Wenn das Gericht beginnt, werden selbst die Mächtigen und Einflussreichen Angst haben. Sie werden erkennen, dass weder Reichtum noch Macht sie vor Gottes Zorn schützen kann.

> *Offenbarung 6,15–17*
> *„Da verbargen sich die Könige der Erde… in den Höhlen und Ritzen der Felsen und riefen zu den Bergen und Felsen: ‚Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! Denn der große Tag ihres Zorns ist gekommen, und wer kann bestehen?‘“*

Dies erfüllt **Hebräer 10,31**: „Es ist ein schreckliches Ding, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen.“ Das Lamm (Jesus), das einst sein Leben für unsere Rettung gab, wird nun göttliche Gerechtigkeit ausüben.

5. Falscher Frieden wird viele täuschen

Vor dem Gericht wird die Welt ruhig und sicher erscheinen. Doch dieser Frieden ist trügerisch und nur von kurzer Dauer. Viele werden überrascht werden, weil sie auf Regierungen, Systeme oder falsche Sicherheit vertrauen.

> *1. Thessalonicher 5,3*
> *„Wenn sie sagen: ‚Frieden und Sicherheit!‘, dann wird über sie plötzlich das Verderben kommen, wie die Wehen über eine schwangere Frau; und sie werden nicht entkommen.“*

Jesus beschreibt dies in **Matthäus 24,37–39**, indem er die Endzeit mit den Tagen Noahs vergleicht: die Menschen aßen, tranken und heirateten, und plötzlich kam das Gericht.

6. Wahrer Frieden ist nur in Christus zu finden

Keine Regierung, kein Vertrag und keine menschliche Anstrengung kann dauerhaften Frieden bringen. Echter Frieden – ewig und geistlich

– kommt nur durch Jesus Christus. Er versöhnt uns mit Gott und bereitet uns auf die Ewigkeit vor.

> *Johannes 14,27*
> *„Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“*

> *Römer 5,1*
> *„Da wir nun gerechtfertigt sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.“*

Was solltest du tun?

Wenn du dein Leben noch nie Jesus Christus übergeben hast, ist jetzt die Zeit. Jesus sagt:

> *Johannes 14,6*
> *„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“*

Gottes Zorn ist real, und die Zeichen des Endes sind bereits in der Welt sichtbar. Doch es gibt Hoffnung für alle, die auf Christus vertrauen. Er ist nicht nur Richter, sondern auch Retter aller, die glauben.

Gib dein Leben ihm jetzt. Kehre von der Sünde um, glaube an das Evangelium und folge ihm – so wirst du dem kommenden Zorn entgehen und die Freude des ewigen Lebens in seinem Reich erfahren.

> *1. Thessalonicher 1,10*
> *„…Jesus, der uns errettet von dem kommenden Zorn.“*

Der Herr kommt bald!

Share on:
WhatsApp

Print this post